

32. Rechenschaftsbericht über den 41. Jahrlauf (Heft I und II)

vom 16. April 1914 bis 1. Oktober 1915.



Einnahmen.

I. Von früheren Jahren.

Kassenrest	87 Mf. 29 Pfg.
----------------------	----------------

Der Stand der Stubenfondskasse ist am 1. Oktober 1915: Mf. 1908,80. In dieselbe fließen statutengemäß Erlöse aus Sonderausgaben, Geschenke usw.

II. Laufende Einnahmen.

1. Beiträge: a) Heftige Mitglieder:				
Heft I à 3 Mf.	1344 Mf. — Pfg.			
" II à 3 "	1209 " — "			
b) Auswärtige Mitglieder:				
Heft I und II à 6 Mf. und Portorückersatz	823 " 80 "	3376 " 80 "		
2. Rückständige Mitgliederbeiträge		12 " 85 "		
3. Staatsbeitrag für das Jahr 1914		1000 " — "		
" " " " 1915		1000 " — "		
4. Beitrag der Stadt für das Jahr 1914		400 " — "		
5. Erlös von verkauften Vereinszeitschriften älterer Jahrgänge		124 " — "		
6. Zinsen aus vorübergehend angelegten Geldern		25 " 80 "		
Summa	6026 Mf. 74 Pfg.			

Ausgaben.

1. Aufwand für das Vereinsblatt Heft I und II des 41. Jahrlaufes:			
a) für Druck, Papier und Zinkstöcke	2976 Mf. 78 Pfg.		
b) Schriftstellerhonorare, Zeichnungen usw.	694 " 55 "		
c) Verschleiß des Blattes	231 " 25 "	3902 Mf. 58 Pfg.	
2. Verwaltungskosten, Porto, Post- und Briefverkehr usw.		389 " 26 "	
3. Innere Bedürfnisse der Stube als: Heizung, Beleuchtung usw.		34 " 84 "	
4. Vereinsbibliothek		45 " 20 "	
5. Vereinsabende, Ausflüge, Festlichkeiten und Einladungen dazu		50 " 08 "	
6. Außergewöhnliche Ausgaben als: Kriegsfürsorge, Rückkauf alter Jahrgänge, Kranzspenden usw.		1252 " — "	
Summa	5673 Mf. 96 Pfg.		

Abschluss.

Die Einnahmen betragen	6026 Mf. 74 Pfg.
Die Ausgaben betragen	5673 " 96 "
somit Kassenrest	352 Mf. 78 Pfg.

Freiburg i. Br., den 1. Oktober 1915.

Der Säckelmeister des Vereins:
August Hagenbuch.